



Jahresbericht 2012



**Freiwillige Feuerwehr
Weistrach**

Berichtsverzeichnis

Feuerwehrkommandant Norbert Pürmayr, OBI	3
Feuerwehrkommandant-Stv. Thomas Gunsch, BI.....	4
Leiter des Verwaltungsdienstes Bernhard Kronsteiner, V	5
Mannschaftsstand	5
Beförderungen	5
Auszeichnungen:	5
Lehrgänge	5
Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz.....	6
Einsätze.....	6
Stv. des Leiters des Verwaltungsdienstes Gregor Payrleitner, VM	7
Finanzgebarung der Freiwilligen Feuerwehr Weistrach im Jahr 2012.....	7
Jährliche Haussammlung mit Spendenblock.....	7
Unterabschnittskommandant Roman Öfferlbauer, HBI.....	8
Ausbilder in der Feuerwehr Ewald Jani, OFM	9
Fahrmeister Karl Rohrleitner, HLM	10
Zeugmeister Harald Reiter, EBI.....	11
Neu-Anschaffungen:.....	11
Lager	11
Persönliche Schutzausrüstung:	12
Sachbearbeiter Atemschutz Hubert Leitner, LM.....	13
Sachbearbeiter Nachrichtendienst Roman Öfferlbauer, FM	15
Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit Gregor Payrleitner, VM.....	16
Der BLICKFANG ist das Foto	16
Sachbearbeiter Schadstoff Matthias Broucek, FM.....	17
Zugskommandanten Thomas Mitterer, BM - Michael Sator, BM.....	18
Gruppenkommandant Gruppe 2 Ulrich Berndl, LM	19
Gruppenkommandant Gruppe 3 Fritz Panholzer, LM	20
Gruppenkommandant Gruppe 4 Thomas Laaber, OLM.....	21
Gruppenkommandant Gruppe 5 Manuel Steindl, FM	22

Liebe Mitglieder!

Mit Respekt und Hochachtung kann ich auf das letzte Feuerwehrjahr zurückblicken.

Es gab zwar schon Jahre mit mehr Einsätzen, dennoch war das Jahr 2012 ein ereignisreiches - Stichwort „technische Einsätze“.

Alleine im Jahr 2012 mussten wir zu 6 Menschenrettungen (Person in Notlage T2) und 4 Brandeinsätzen ausrücken. An dieser Stelle ein herzliches

DANKE

für eure Unterstützung, Engagement und Mithilfe.

Weiters möchte ich noch den Idealismus erwähnen, mit der unsere Mitglieder den tollen Betrag von sage und schreibe **7.100€** Eigenleistung für Bekleidung aufgebracht haben.

Gratulation auch unserer Jugend zur bestandenen technischen Leistungsprüfung.

Vorschau 2013:

Feuerwehrheuriger, Maibaumaufstellen, Waldjugendspiele, Bewerbe, Leistungsprüfung Löscheinsatz, Übungen,...

Ich freue mich auf ein schönes Feuerwehrjahr 2013 und auf ein baldiges Treffen bei einer der nächsten Übungen.

Kameradschaftliche Grüße

Norbert Pürmayr OBI



Fixer Bestandteil des Feuerwehrjahres - der Maibaum

Auch im abgelaufenen Jahr war unser Feuerwehrheureriger wieder einer der Highlights. Diese Veranstaltung ist für die Aufrechterhaltung des Betriebs der Feuerwehr die wichtigste Einnahmequelle. Darum möchte ich mich bei allen beteiligten Helfern sehr herzlich bedanken.

Nach dem Motto „**Stillstand bedeutet Rückschritt**“ haben wir auch im vergangenen Jahr wieder einige Sachen beim Fest verändert, wie zum Beispiel einen Teil des Vorplatzes mittels Zelt zu überdachen und dieses am Samstag als Partyzelt zu verwenden.

Auch für das kommende Jahr gibt es wieder einige neue Überlegungen und ich darf in diesem Sinne auch wieder um die zahlreiche Mithilfe bitten, damit unser Feuerwehrheurerige wieder ein großer Erfolg wird.

Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir unseren Feuerwehrstapler in Betrieb genommen, aus diesem Grund möchte einen kurzen Rückblick auf das erste Jahr unseres neuen Kameraden werfen.

Als nicht ganz unumstrittene Anschaffung können wir doch sagen, es war eine gute Investition. Alleine die Tatsache, dass er bereits bei drei Einsätzen auf der Bundes- bzw. Landstraße seine Dienste unter Beweis gestellt hat, war er auch beim Fest Auf- und Abbau sehr wertvoll. Und nicht zu vergessen sind die zahlreichen Hilfeleistungen für die Gemeinde. Einen besonderen Dank möchte an dieser Stelle Markus Graf und Robert Krennmayr aussprechen, welche im letzten Monat dem Stapler drei zusätzliche Arbeitsscheinwerfer und ein neues Blaulicht verpasst haben.



Unser Feuerwehrstapler macht auch im Ernstfall eine gute Figur

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen Kameraden bedanken, welche sich mit privaten Mittel am Einkauf von Einsatzbekleidung beteiligt haben. In Summe waren dies rund **7.100 €** im Abgelaufenen Jahr. Ich denke, das ist nicht selbstverständlich und sollte an dieser Stelle nochmals besonders hervorgehoben werden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Gunsch, BI

Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2012 zurück. Nachfolgend möchte ich mit ein paar Statistiken aus dem Jahr 2012 aufzeigen, was von uns allen gemeinsam geleistet worden ist. Ein Großteil dieser Statistiken ist nur so gut wie ihr eure Tätigkeiten und Übungen im Dienstbuch erfasst – frei nach dem Motto: „**Wer schreibt, der bleibt**“.

Mannschaftsstand

Aktive:	63
Reservisten:	14
Gesamt:	77

Besonders erfreulich sind die vier Neuzugänge **Christian Graf, Nikolaus Kirchmayr, Lukas Kubicek und Andreas Pickl**.

Beförderungen

- Thomas Laaber zum Oberlöschmeister
- Hubert Leitner zum Löschmeister
- Manfred Wieser zum Löschmeister
- Alexander Aigner zum Feuerwehrmann
- David Haider zum Feuerwehrmann

Auszeichnungen:

- LM Franz Karntlehner für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen
- FJUR Thomas Öfferlbauer für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen
- EBI Harald Reiter für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen
- LM Martin Pichler für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen
- LM Ulrich Berndl Verdienstzeichen NÖ LFV 3. Klasse in Bronze

Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden 2012 von Mitgliedern der FF Weistrach besucht:

Truppmannausbildung:	FM Alexander Aigner, FM David Haider, PFM Reinhard Leeb, PFM Florian Mader
Schadstoff (SD10, SD20):	FM Matthias Broucek
Einsatz Praxis:	HLM Karl Rohrleitner
Ausbildungsgrundsätze:	OFM Ewald Jani, FM Manuel Steindl
Gestalten von Einsatzübungen:	OFM Ewald Jani, FM Manuel Steindl
Heißer Innenangriff:	V Bernhard Kronsteiner
Kommandantenfortbildung:	HBI Roman Öfferlbauer, OBI Norbert Pürmayr, BI Thomas Gunsch
Verwalterfortbildung:	VM Gregor Payrleitner
Chargenfortbildung:	OBI Norbert Pürmayr, BM Michael Sator, OFM Ewald Jani
KHD Fortbildung:	BI Thomas Gunsch, EBI Harald Reiter

Sachbearbeiter Atemschutz: LM Hubert Leitner
Sachbearbeiter Nachrichtendienst: FM Roman Öfferlbauer jun.

Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz

Das Abzeichen in Bronze haben folgende Kameraden am 27.10.2013 errungen:

FM Roman Öfferlbauer, FM Robert Krennmayr, FM Josef Payrleitner, FM Markus Graf, FM Klaus Pickl, FM Patrick Hörzler, FM Helmut Öfferlbauer, FM Manuel Steindl, FM Matthias Broucek

Einsätze

- Gesamtanzahl 77
- davon Brandeinsätze 4
- Technische Einsätze 65
- Brandsicherheitswachen 6
- TUS Fehlalarm 2
- Eingesetzte Mitglieder 470
- Gesamteinsatzstunden 796
- Gefahrene Kilometer 1379

Zusätzlich haben wir 53 Übungen und 265 Tätigkeiten im Jahr 2012 durchgeführt und damit **5.361 erfasste Stunden** im Dienst der Feuerwehr geleistet!

Gratulation an alle Ausgezeichneten, viel Motivation für die neuen Mitglieder und vielen Dank für Leistung der gesamten Mannschaft!

Euer Verwalter,
Bernhard Kronsteiner, V



Unsere 2012 ausgezeichneten Kameraden

Geschätzte Feuerwehrkameraden,

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich mich bei Euch für die Zahlreiche Teilnahme bei den verschiedenen Ausrüstungen im Jahr 2012 bedanken, gleichzeitig die Bitte an Euch richten dieses Jahr wieder so zahlreich auszurücken.

Wenn ich auf das Einsatzstarke Jahr 2012 zurückblicke, fallen mir im ersten Augenblick die kurzen Ausrücke Zeiten ein. Diese Ausrücke Zeiten spiegeln doch die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft in unserer Wehr wieder, auf die wir mit ruhigen Gewissen stolz sein dürfen.

Ein Dankeschön an das Kommando unserer Wehr für euren ständigen Einsatz, bei Übungen, Einsätzen, Festen..., die Abläufe zu optimieren und so unsere Wehr weiter zu entwickeln, den Stillstand ist gleichzusetzen mit Rückschritt.

Im Februar des Vorjahres führten wir das traditionelle UA. Eisschützenturnier durch. An dieser Stelle ein Danke an unsere Feuerwehrdamen die uns mit Getränken und einer warmen Jause verwöhnten.

In diesem Jahr planen wir, im Rahmen des UA Weistrach (FF Weistrach, FF Goldberg, FF Rohrbach), einen Antrag an die Gemeinde zu stellen um die jährliche Subvention inflationsbereinigt zu erhöhen. Wir hoffen im Gemeinderat für unser Anliegen die nötige Unterstützung zu finden.

So wünsche ich euch allen ein erfolgreiches Jahr 2013 und beschließe meinen Bericht mit

GUT WEHR

Öfferlbauer Roman, HBI



Engelbert Pürmayr Gedächtnisturnier

Im Jahr 2012 war es meine Aufgabe unsere vier neuen Kameraden durch die „Ausbildung 2000“ zu begleiten und zu coachen.

Hierzu wurden insgesamt 8 Schulungstermine auf Abschnittsebene besucht und weitere feuerwehrinterne Übungen abgehalten. Letztendlich wurde im April die Abschlussprüfung Truppmann abgehalten, welche alle erfolgreich absolvierten.

Herzliche Gratulation hierzu.

Es freut mich besonders, dass das nächste Jahr wieder ähnlich ablaufen wird, da wieder einige neue Kameraden in den Feuerwehrdienst eingetreten sind und für die Truppmann Ausbildung vorbereitet werden.

Ein weiterer Punkt meiner Tätigkeiten als Ausbilder waren diverse Kursanmeldungen, die ich auch im kommenden Jahr vermehrt durchführen werde. Falls ihr irgendwelche Kurse absolvieren möchtet, könnt ihr euch bei mir melden.

Ich möchte mich an dieser Stelle für eure bisherige und zukünftige Unterstützung herzlich bedanken.

Jani Ewald, OFM



Angelobung 2012 - vier neue Kameraden

Es freut mich zu berichten, dass wir auch das Jahr 2012 wieder ohne Unfall gemeistert haben.

Wie jedes Jahr stand die Überprüfung der Fahrzeuge an. Diesmal ging alles Problemlos über die Bühne.

Das Heizungsgebläse beim RLF musste getauscht werden. Beim LF-AS wurde bei der Überprüfung ein ausgeschlagenes Kugelgelenk beanstandet, das bei einer neuerlichen Begutachtung durch die Firma RAI-Technik Steyr nicht bestätigt wurde (**geh zum Schmied und nicht zum Schmiedl**), wobei auch gleich die Verriegelung an den hinteren Türen auf Garantie ausgewechselt wurden. Beim KDO-Bus wurden zwei neue Winterreifen montiert.

Bei Fragen oder für Probefahrten könnt ihr euch bei den Fahrmeistern melden.

Bei allen Kameraden die mitgeholfen haben, möchte ich mich herzlich bedanken.

Erinnern möchte ich auch dieses Mal wieder daran, dass die Fahrzeuge in benutzbarem Zustand abgestellt werden sollen!

Der Fahrmeister

Karl Rohrleitner, OFM



Unser Alleskönner - RLFA 2000

Danke an die Putztrupps für die Reinigung unseres Feuerwehrhauses. Unser Aufenthaltsraum wird meist aufgeräumt verlassen. Übrigens, der Geschirrspüler darf von jedem benützt (bzw. auch ausgeräumt) werden.

Neu-Anschaffungen:

- C-Schlauch Absperrung
- 4 Halogenstäbe
- 2 Akku Blitzer
- Hängekasten für Werkstatt (Danke Gunsch Thomas)
- 10 Kellner- Brieftaschen
- 2 Warmhalter
- 1 Übungsanhänger wurde neu gekauft und für unser Übungsgerät von mir umgebaut.

Die alte TS sollte zur Übungspumpe umgebaut werden. Zur Rettung unserer alten TS fanden sich jedoch **drei Pumpenliebhaber** (Reiter Werner, Pittersberger Erwin und Kurt Kirchmayr jun.), die um €300,- die alte Pumpe kauften. Sie wird als „**dauerhafte Leihgabe**“ an die FF-Weistrach vergeben. Mit dem Geld sollte die alte TS restauriert und eine Übungspumpe gebaut werden. Nach offizieller Ausschreibung und unzähliger Anbieter gelang es mir, diesen Auftrag zu bekommen. Danke im Nachhinein.

Die Übungspumpe durfte ich schon ihrer Bestimmung übergeben. Die Sanierung der alten Pumpe werde ich mit genügend Motivation (ich hoffe durch unsere Pumpenfreunde) im Laufe des Jahres beginnen.

Lager

Weiteres wurde uns in der Volksschule ein Lagerraum zur Verfügung gestellt. Danke an unseren Herrn Bürgermeister. Ebenso Danke an die eifrigen und motivierten Regalbauer Reiter Werner und Berndl Ulli.

Weitere externe Lager:

- Rohrleitner Karl (selten benötigte Sachen).
- Grafleitner Franz (Hütte Weihnachtsmarkt).

Persönliche Schutzausrüstung:

Da wir dieses Jahr eine größere Anzahl neuer Kameraden in unserer Mitte begrüßen konnten, stellte sich auch die Frage der Bekleidung. Da unser Rosenbauer-Helm nicht mehr in dieser Form hergestellt wird, entschieden wir uns für den MSA Auer als Nachfolgemodell.

Der Preis einer durchschnittlichen Schutzausrüstung (Helm, Overall und Schutzjacke) beträgt ca. € 650.-

Da weder Einsatzhelme, Overalls oder Einsatzjacken vorrätig waren, wurden Überlegungen angestellt. Was tun?

Es gab mehrere Kameraden, die eine neue persönliche Schutzausrüstung wollten. Diese ist aber um ca. € 300.- teurer als jene, die wir zur Zeit verwenden. **Da wir aber keine Unterschiede in der Ausrüstung innerhalb der Feuerwehr haben möchten (Bevorzugung!!), entstand die Idee des „Selbstbehaltes“.** Jeder bekommt die gleiche Ausrüstung. Wer etwas „Besseres“ haben möchte, zahlt die Differenz des Kaufpreises dazu. Die nicht mehr benötigte Ausrüstung muss zurückgegeben werden. Dadurch steht wieder eine größere Menge an Schutzausrüstung zur Verfügung.

Und das war unser Vorschlag:

Schutzausrüstung	ca. Preis	Selbstbehalt
Helm Gallett FASF	€ 260.-	€ 100.-
Helmlampe	€ 70.-	€ 70.-
Einsatzjacke Viking	€ 400.-	FF-Anteil für Jacke +
Einsatzhose 40KW Viking	€ 270.-	Hose oder Overall € 400.-
Einsatzoverall NÖ Elite	€ 220.-	Selbstb. ca.€ 200.-bis € 260.-
T-Shirt	€ 20.-	€ 20.-

Diese Möglichkeit besteht bis auf weiteres für jedes FF-Mitglied.

Somit wurden angekauft:

- 16 Helme Gallet FASF
- 14 Helmlampen
- 15 Einsatzjacken
- 7 Einsatzhosen 40 KW
- 8 Overall NÖ Elite
- 45 T-Shirts

Somit wurde gesamt um ca. **€ 15.000.-** persönliche Schutzausrüstung angekauft.

Der **Selbstbehalt** unserer Kameraden beläuft sich gesamt auf ca. **€ 7.100.-**

Zeugmeister

Harald Reiter, EBI

Werte Kameraden,

im abgelaufenen Feuerwehrjahr 2012 haben die Atemschutzgeräteträger der FF Weistrach

2 Einsätze, 12 Übungen und 2 Schulungen

absolviert.

Dabei wurden 108 Pressluftflaschen geleert. Das Füllen dieser Flaschen gestaltete sich im abgelaufenen Jahr etwas schwieriger, da der Atemluftkompressor durch ein technisches Gebrechen zeitweise außer Betrieb gesetzt war und dann schlussendlich noch den gesamten Flaschenbestand der FF Weistrach verunreinigte. Durch ausgeliehene Flaschen konnte die Einsatzbereitschaft während dieser Zeit aufrecht gehalten werden. Nun ist aber alles wieder in Ordnung. Alle Pressluftflaschen wurden auf Kosten des Schadensverursachers gereinigt und im Feuerwehrhaus in St. Peter/Au steht ein neuer Atemluftkompressor für den Abschnitt bereit.

Weiters wurden **die 30 aktiven Atemschutzgeräteträger** heuer des Öfteren von mir aufgefordert die **Tauglichkeitsuntersuchung** für die Geräteträger zu absolvieren. Mit Jahresende hatten 22 Kameraden eine gültige Untersuchung, die jetzt alle 5 Jahre wiederholt werden muss. Die Kameraden ohne gültige Untersuchung bitte ich, sich dafür bei mir anzumelden. Untersuchungen werden jeden letzten Mittwoch im Monat abends im LKH Amstetten durchgeführt. Die Tauglichkeitsbestätigung stellt anschließend der Haus- oder Gemeindefeuerarzt aus. Die Formulare dazu sind im Feuerwehrhaus an der Anschlagtafel zu finden.

Zur 9-jährigen Grundüberholung und Überprüfung wurden 2012 3 Pressluftatmer samt Lungenautomaten zur Fa. MSA Auer geschickt.

Im September wurden bei den Atemschutz-Masken feuerwehrintern einige Verschleißteile getauscht und mit dem Atemschutz-Prüfgerät geprüft. Um diese Arbeiten gewissenhaft erledigen zu können, absolvierte ich im Februar 2012 den Kurs Sachbearbeiter Atemschutz in der Landesfeuerweherschule in Tulln.

Inventarstand ATS - Geräte:

- 6 Grundgeräte
- 42 Druckluftflaschen 200bar
- 12 Masken
- 6 Todmannwarner

Um Teilnahme an mindestens 2 Atemschutzübungen und einer Schulung im Jahr werden alle Geräteträger gebeten, es kann jeder jederzeit vor der Herausforderung ATS- Einsatz stehen!

Zum Abschluss möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2012 bedanken!

LM Hubert Leitner

Sachbearbeiter Atemschutz



Auch 2012 mit Einsatz dabei - die Kinder von Weistrach

Wie jedes Jahr nahm die FF Weistrach an zahlreichen Funkübungen teil.

Für das Jahr 2012 waren es insgesamt **5 Funkübungen** an denen in Summe **25 Feuerwehrmänner** teilgenommen haben.

Zudem gab es auch im Feuerwehrhaus **2 Gruppeninterne Funkübungen** an denen insgesamt **14 Feuerwehrmänner** teilnahmen.

Ich hoffe auch für das Jahr 2013 wieder, dass an sämtlichen Funkübungen mit vielen engagierten Feuerwehr-Mitgliedern der FF Weistrach teilgenommen wird.

Am 14 März führt die FF Weistrach die Funkübung durch, daher würde ich mich sehr über freiwillige Helfer freuen.

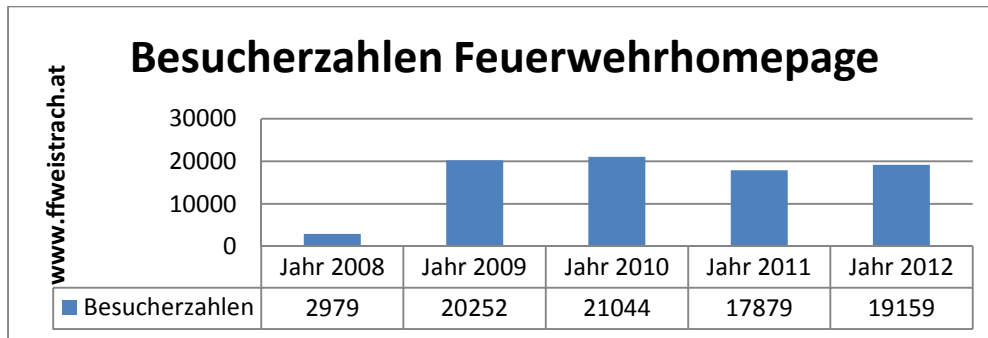
Gut Wehr

Öfferlbauer Roman jun., FM



Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“

„Tue Gutes und sprich darüber“, so lautet das Motto der Öffentlichkeitsarbeit. Getreu diesem Motto Sorge ich das Jahr für aktuelle Newsmeldungen nach Einsätzen, Übungen oder sonstigen berichtenswerten Ereignissen innerhalb des Feuerwehrwesens.



Die höchste Besucherzahl an EINEM TAG betrug: 882 Homepagebesucher

Im Durchschnitt besuchen die Homepage jeden Tag: 52 Personen

Der BLICKFANG ist das Foto

Der beste Bericht ist nie so interessant wie tolle Action Fotos. Daher bitte ich euch bei Einsätzen, Übungen oder sonstigen Feuerwehrveranstaltungen Fotos zu machen.

Einige Tipps für meine Hobbyfotografen:

- nicht gegen die Sonne fotografieren
- keine geschädigten Personen fotografieren
- Fotos mit einem Gesamtüberblick der Einsatzstelle
- Fotos wo Mitglieder bei der Arbeit zu sehen sind
- Detailfotos z.B. der Fahrzeuge oder des Brandes

Ein tolles Foto, wo Feuerwehrmänner bei der Arbeit am Unfallfahrzeug fotografiert werden, hat gute Chancen in eine Lokalzeitung oder in eine Feuerwehrzeitschrift zu kommen. Die Feuerwehrkamera befindet sich in einer blauen Tasche zwischen dem Fahrer und Beifahrersitz des RLFA. Ein Ersatzakku befindet sich am Kamerataschendeckel.



Auch auf sozialen Netzwerken wie „Facebook“ ist die FF Weistrach vertreten. Die derzeit 195 Facebookfreunde werden nicht nur über die Ereignisse der FF Weistrach informiert, sondern auch über Brandverhütungstipps oder aktuelle Unwetterwarnungen.

Gregor Payrleitner, VM

Die Feuerwehr Weistrach hat im Jahr 2012 viel mit dem Thema Schadstoff gearbeitet. Hier eine Übersicht über die durchgeführten Übungen:

<i>DATUM</i>	<i>ÜBUNG</i>	<i>MANNSCHAFT</i>
23.02.2012	Schadstoffplanspiel	6 Mann
31.03.2012	Ölsperre im Wasser	9 Mann
18.04.2012	Schadstoffgerätetrainig	5 Mann
31.05.2012	UA Schadstoffübung	6 Mann
07.09.2012	Schadstoffübung bei der Straßenmeisterei St. Peter/Au	12 Mann
18.10.2012	Schutzanzugstrainig	7 Mann
01.12.2012	Schlussübung	23 Mann

Mich hat es sehr gefreut, dass ich eine positive Rückmeldung zu den Übungen bekommen habe. Für mich war es eine Herausforderung, eine solch große Übung für die ganze Feuerwehr auszuarbeiten, aber mit Hilfe von Mitterer Thomas ist mir das sehr gut gelungen.

Bei den letzten PKW-Bergungen wurde festgestellt, dass wir keinen Behälter zum Auffangen von austretendem Öl haben. Deswegen haben wir jetzt Auffangbehälter in 4 verschiedenen Größen beschafft, die im LFA-S in einem Rollcontainer verstaut sind.

Ich habe im vergangenen Jahr die Kurse SD 10 und SD 20 in der Landesfeuerwehrschule gemacht und kann die Kurse nur weiterempfehlen. Wenn sich jemand dafür interessiert, könnt ihr mir gerne Fragen stellen und ich werde versuchen, sie bestmöglich zu beantworten.

Im Mai 2013 haben wir die UA Schadstoffübung. Ich bitte euch um Mithilfe bei dieser Übung und natürlich auch um zahlreiche Teilnahme bei den anderen Schadstoffübungen.

Falls ihr mal eine Schadstoff Übung machen wollt, gebt mir einfach Bescheid und ich werde mir eine interessante Übung einfallen lassen.

Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal für ein so ereignisreiches Jahr bedanken und für die tolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Matthias Broucek, FM

Im vergangen Jahr wurden 4 allgemeine und 6 gruppenübergreifende Übungen durchgeführt.

Themen der allgemeinen Übungen waren:

- Fahrzeugbergung (Unfallübung: Notstromaggregat – Hydraulisches Rettungsgerät – Rettungskarte)
- Kulturhof (Einsatzübung: ATS – Menschenrettung – Rettung aus Höhen – TS – Pumpe)
- Schadstoff
- Freies Üben (Gerätschaften und Fahrzeuge wurden beübt und besprochen)

Aufgrund der zahlreichen schweren Einsätze haben wir heuer erstmals im Rahmen unserer Sommerübung einen „Sommer-Workshop“ abgehalten. Traditionsgemäß haben wir im Anschluss eine kleine Grillerei gespendet.

Weiters hatten wir 4 Brandsicherheitswachen einzuteilen (Lange Nacht der Kirchen, Mostkirtag, Adventmarkt und erstmalig im neuen VAZ beim Herbstkonzert der Musikkappelle Weistrach).

Kurse FF Schule:

Fortbildung wird in unserer FF groß geschrieben. Viele Kurse wurden bereits absolviert und viele Kurse wollen von euch noch besucht werden.

Da es in den letzten Semestern immer wieder zu Problemen mit der Anmeldung gekommen ist – gewünschte Kurse sind überbucht oder können nicht besucht werden – hoffen wir, dies gemeinsam mit unserem Ausbildner Jani Ewald in den Griff zu bekommen.

Sollte irgendwer von euch einen Kurs besuchen wollen, bitte selbst bei uns melden!

Danke für eure Bereitschaft und eure Übungsteilnahme!

In diesem Sinne: Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Feuerwehrjahr!

Gut Wehr

BM Sator Michael, BM Mitterer Thomas

Das Übungsjahr 2012 begann gleich mit dem Depot- Reinigen, wo sehr rege Beteiligung herrschte, eingeladen waren diesmal auch die FF Damen, die uns tatkräftig unterstützten. Danke auch für die Mehlspeisen und den Kaffee.

Zweite Übung war eine Funkschulung mit unseren Kammeraden Gunschi, wo überraschender Weise auch eine große Beteiligung herrschte.

Die nächste Übung war ein Besonderheit, sie fand beim Anwesen vom Dandlwanger statt. Er stellte uns nämlich sein altes Wohngebäude zur Verfügung. Wir entschlossen uns für den ersten Stock, wo wir alles über den Haufen warfen und dann den Dummy Erwin versteckten. Mit zwei Rauchgranaten vernebelten wir alles in nur 5 min. Als dann unsere beiden Autos eintrafen, schickten wir gleich einen **Innenangriff** in das Gebäude und gleichzeitig begann ein zweiter Trupp von außen das Fensterkreuz zu zerschneiden, was sich sehr anstrengend erwies. Ruckzuck war der Erwin gerettet! Wir gingen dann noch verschiedene Szenarien durch, bevor es zur großen Übungsbesprechung kam.

Weitere Übungen waren eine technische Übung mit Notstromaggregat und Tauchpumpe mit der Gruppe 4 und eine allgemeine Übung im Schulungsraum, wo wir aufgeteilt in Gruppen in einem Planspiel verschiedene Szenarien durspielten.

Eine weitere technische Übung nach unseren Besuch beim Rescue Day - wir erprobten den Ernstfall: ein Mann wurde mit einem Bus überfahren, wo wir dann die verschiedensten Hebemöglichkeiten testeten.

Auch ein zweites Depot Reinigen stand am Plan, leider diesmal nur mit schwacher Beteiligung.

Beim Altstoffsammelzentrum fand eine gruppenübergreifende Übung statt, bei der wir alle drei Fahrzeuge mittels Seilwinde, Greifzug und diverser Umlenkrollen beübten.

Für das Jahr 2013 wünsche ich mir natürlich eine rege Übungsbeteiligung, weil es zu viert schwierig ist, eine Interessante Übung zu gestalten.

Gut Wehr

Ulrich Berndl, LM

Am 12.1.12 begannen wir mit einer Funkübung in Krenstetten.

Am 3.2.12 besichtigten wir die WET-Bauten und eventuelle Zufahrtsmöglichkeiten mit Rüst oder Stapler.

Am 4.4.12 führten wir eine gruppenübergreifende Übung bei der Firma Kornmüller durch.

Am 13.4.12 reinigten wir wieder unser Feuerwehrhaus.

Am 25.5.12 testeten wir die Hydranten in Weistrach an verschiedenen Stellen.

Am 20.9.12 war Menschenrettung, eingeklemmt unter einem Pkw die Übungsannahme.

Am 8.11.12 hatten wir eine Funkübung in St. Michael.

Am 15.11.12 führten wir wieder eine gruppenübergreifende Übung am Gelände des Altstoffsammelzentrums in Weistrach durch. Beübt wurden Seilwinde, Greifzug und Umlenkrollen.

Am 20.12.12 hatten wir noch eine gemütliche Weihnachtsfeier im Depot.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch recht herzlich bei den Feuerwehrdamen für die tatkräftige Unterstützung beim Putzen und für die guten Mehlspeisen danach bedanken.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich für die zahlreiche Beteiligung an den Übungen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Fritz Panholzer, LM



Auch schwierige Einsätze sind kein Problem!

Auch dieses Jahr kann unsere Gruppe auf ein übungsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Gruppenstärke:

- Laaber Thomas, OLM
- Sator Michael, BM
- Mitterer Thomas, BM
- Kronsteiner Bernhard, V
- Leitner Hubert, LM
- Jani Ewald, OFM
- Wieser Harald, HFM
- Berndl Nikolaus, HFM

Neben einigen Gratulationen zum „30iger“ haben wir auch heuer wieder zahlreiche Übungen durchgeführt. Im neuen Jahr haben wir uns einen Übungsplan zurechtgelegt um auch heuer wieder die technischen Grundlagen im Feuerwehrwesen durch viele Übungen zu stärken.

Natürlich durfte unsere Gruppe auch das Depot und unsere Fahrzeuge reinigen, wo wir von einigen „FF-Frauen“ unterstützt wurden und ich mich auf diesem Weg noch einmal bei ihnen bedanken möchte.

Ebenfalls bedanke ich mich bei meinen Kameraden für die zahlreiche Teilnahme bei den Übungen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und Unterstützung bei den Übungsausarbeitungen.

Gut Wehr!

Thomas Laaber, LM

Mit einem neuen Übungskonzept wurde das Jahr 2012 gestartet.

In diesem neuen Übungsplan bekam jedes Gruppenmitglied ein Thema vorgegeben. Dieses Thema musste das Mitglied ausarbeiten, wobei mit einem theoretischen Teil begonnen werden musste und anschließend eine dazu passende praktische Übung folgte.

Übungsthemen:

- Matthias: Umweltgefahr: Dieselöl im Weistracher Bach
- Klaus: Umgang und Handhabung mit Tieren (Kühe, etc.)
- Robert: RLF-A / Alles rund um das Fahrzeug
- Roman: PKW Bergung / Menschenrettung
- UNTERBRECHUNG
- Patrick: Atemschutzübung / Personensuche
- Markus: Seilwinde speziell
- Josef: Hebekissen / Motorsäge im Wald
- Helmut: Einbaupumpe/ Tragkraftspritze/ Wasserwerfer
- Gregor und Manuel: Abschluss Einsatzübung mit verschiedenen Aufgabenstellungen

Nach 4 Übungen musste der Plan unterbrochen werden da die Gruppe 5 die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in Bronze anstrebte.

Nach etlichen theoretischen und praktischen Übungen bestanden wir am 27.10.2012 die Ausbildungsprüfung und erfreuten uns am Bronzenen Abzeichen.

Da im Jahr 2012 viele neue junge Feuerwehrkameraden beitraten, unterstützt die Gruppe 5 wie auch weitere Feuerwehrmitglieder die neue Gruppe bei Übungen, damit diese beim nächsten Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb das Bronzene und Silberne Abzeichen erhalten.

Besonderer Dank gilt Harald Reiter für die neue Übungstragkraftspritze und den neuen Übungsanhänger, wodurch sich das auf und abbauen um vieles erleichtert. **DANKE!!!**

Manuel Steindl, FM